



BIRKENFELD A K T U E L L

GEMEINDE



Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Freitag, 9. November 2018

Einzelpreis € 0,60

Nummer 45

Ortsgeschichte Gräfenhausen-Obernhausen



Kleinbahn Pforzheim – Ittersbach

- » Lesen Sie die Geschichte der Kleinbahn im Innenteil
- » Gewinnen Sie einen Buchgutschein im Wert von 40 €:
In welchem Jahr wurde das Ittersbacher Bähnle eingestellt?

Beantworten Sie die Frage und senden Sie uns per E-Mail (mail@evimedia.de) oder Postkarte (evimedia, Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld) die Antwort mit Angabe Ihres Namens, Adresse, Tel.-Nr. und des Stichwortes „**Ittersbacher Rutsch**“ zu. Unter allen richtigen Einsendungen wird ein Gewinner ausgelost, der öffentlich bekanntgegeben und telefonisch benachrichtigt wird. Einsendeschluss ist der **23. November 2018**.

Foto: E. J. Bouwman, Sammlung: A. Reuther

Notdienste

Allgemeinärztlicher Notfalldienst

für Birkenfeld, Gräfenhausen und Obernhäusen
Öffnungszeiten – Jede Woche nach Praxisschluss!
Die Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. hat eine einheitliche, kostenfreie Telefonnummer: 116 117

- **Siloah St. Trudpert Klinikum**
Wilferdinger Straße 67 · 75179 Pforzheim
(Erw.) Mo., Di., Do., 19.00 – 24.00 Uhr
Mi., 14.00 – 24.00 Uhr, Fr., 16.00 – 24.00 Uhr
Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 – 24.00 Uhr
- **Helios Klinikum Pforzheim**
Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim
(Erw.) Mo., Di., Do., Fr., 19.00 – 24.00 Uhr
Mi., 14.00 – 24.00 Uhr,
Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 – 24.00 Uhr
- **Helios Klinikum Pforzheim (NOK)**
Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim
(Kinder) Mi., 15.00 – 20.00 Uhr, Fr. 16.00 – 20.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag 8.00 – 20.00 Uhr
Telefonische Terminabsprache sinnvoll: Telefon 07231/969 2969
- **Enzkreis-Kliniken Neuenbürg**
Marxzeller Straße 46 · 75305 Neuenbürg
(Erw.) Mo., Di., Do., 19.00 – 23.00 Uhr
Mi., 14.00 – 23.00 Uhr, Fr. 16.00 – 23.00 Uhr
Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 Uhr bis 23.00 Uhr,

Weitere und ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter: www.notfallpraxis-pforzheim.de

Sollte es Ihnen aufgrund der Schwere der Erkrankung nicht möglich sein, eine der Notfallpraxen aufzusuchen, werden Sie durch einen Arzt des Fahrdienstes zuhause medizinisch versorgt. Alle dringend notwendigen Hausbesuche werden vom Ärztlichen Fahrdienst der Notfallpraxen in Pforzheim übernommen.

Kostenfreie Online-Sprechstunde

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter
0711 96589700 oder docdirekt.de

Der Allgemeinärztliche Notfalldienst

d.h. die Notfallpraxen und der Fahrdienst, ist unter der folgenden kostenfreien Rufnummer erreichbar:

116 117

Der Kinderärztliche Notfalldienst/Enzkreis:

0 180 6 0723 11

In lebensbedrohlichen Situationen

die sofortige Hilfe erfordern, verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst/ bzw. Notarzt unter der

Notrufnummer 112

Enzkreis-Kliniken Neuenbürg

Zentrale: 0 70 82 / 7 96-0 (rund um die Uhr)
Chirurgische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 36
Medizinische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 76
Institut für Anästhesiologie: 0 70 82 / 7 96-0

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen beim DRK unter:

0621 3800807

Für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst wenden Sie sich bitte an die Kassenzahn-ärztliche Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kzvbw.de/>

Tierärztlicher Notdienst

Wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen unter:

07231 1332966

Apotheken Bereitschaftsdienst

jeweils von 8.30 Uhr – 8.30 Uhr

Samstag, 10.11.2018:

- Center Apotheke Wilferdinger Höhe, Pforzheim, Wilhelm-Becker-Str. 15, Tel. **07231 / 443 9433**

Sonntag, 11.11.2018:

- Stadt Apotheke, Pforzheim, Westliche 23, Tel. **07231 / 31 2885**

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Rathaus Birkenfeld

Tel. 0 72 31 / 48 86-0, E-Mail: gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Montag & Dienstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Freitag 8.00 – 13.00 Uhr

Bitte beachten: Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, bitten das Bauamt, Standesamt und die Renten- und Wohngeldstelle um eine vorherige telefonische Terminabsprache.

Rathaus Gräfenhausen, Tel. 0 70 82 / 30 21

In der Regel jeden letzten Donnerstag im Monat, jedoch nur **nach vorheriger Ankündigung im amtlichen Mitteilungsblatt:** 10.00 – 11.30 Uhr zur Sprechstunde des Bürgermeisters

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr: Notruf 112

Kommandant, Frank Oelschläger 0 72 31 / **48 26 29**

Abt.-Kdt. Birkenfeld Marc Ochner 0 72 31 / **48 04 29**

Abt.-Kdt. Gräfenhausen Jens Dann 0 70 82 / **41 39 57**

Notarzwagen / Rettungswagen: Notruf 112

Notruf der Rettungsleitstelle des DRK Pforzheim-Enzkreis e. V. **112**

Krankentransporte: 19222

Behinderten-Fahrdienst:

Lebenshilfe Pforzheim 0 72 31 / **60 95-222**

Polizei: Notruf 110

Polizeiposten Birkenfeld 0 72 31 / **47 18 58**

wenn nicht erreichbar → Polizeirevier Neuenbürg 0 70 82 / **7 91 20**

Gasversorgung: Störung 0 72 31 / 39 38 37 o.

Gasv. Pforzheim Land GmbH (Tag und Nacht) **08 00/7 97 39 38 37**

Stromversorgung:

EnBW Regionalzentrum Nordbaden, Ettlingen 0 72 43 / **1 80-0**

Netze BW GmbH Störungsmeldestelle – Strom **08 00 / 3 62 94 77**

EnBW Servicetelefon **08 00 / 9 99 99 66**

Wasserversorgung:

während der üblichen Dienstzeit (Rathaus) 0 72 31 / **48 86-43**

außerhalb der Dienstzeit (Bauhof) 0 72 31 / **48 20 00**

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Birkenfeld

Verlag: evimedia - Verlag für Birkenfeld Aktuell, Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld T 07231 4556717, F 07231 4556718, www.evimedia.de, mail@birkenfeldaktuell.de

Druck: Blauch Druck, Herrenalber Straße 85, 75334 Straubenhardt-Conweiler

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Martin Steiner, T 07231 4886-12 oder sein Vertreter im Amt. Gemeindeverwaltung, Marktplatz 6, 75217 Birkenfeld, www.birkenfeld-enzkreis.de, gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Evi Kälber (Verlagsleitung)

Versuche nicht ein erfolgreicher, sondern ein wertvoller Mensch zu sein.
(Alber Einstein)

Soziale Dienste

Wohnstift und Pflegeheim Birkenfeld

Dietlinger Straße 138, Anträge und Informationen zur stationären Pflege und Kurzzeitpflege: Tel. 072 31/455 74-0, Fax 072 31/455 74-74, pflgeheim.birkenfeld@udfm.de

Tagespflege Birkenfeld

Dietlinger Straße 111, Anmeldungen können über das Pflegeheim gemacht werden oder direkt: Tel. 072 31/41 99 400

Diakoniestation Birkenfeld

Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, Tel. 072 31/133 91 01

Kranken- und Altenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Nachbarschaftshilfe Birkenf., Hausnotruf und Essen auf Rädern: Sprechzeiten: Mo. – Fr. 11.00 – 12.30 Uhr u. n. Vereinbarung. Auch am Wochenende wird der automatische Anrufbeantworter regelmäßig abgehört.

Beratungsstelle für Hilfen im Alter

75217 Birkenfeld, Kirchweg 1, Tel. 072 31/1 33 91 25, Christiane Roth bha@diakoniestation-neuenbuerg.de

Umfassende Beratung über Unterstützungsangebote (Pflegedienste, Tagespflege, Pflegeheime u.a.). Beratung über sozialrechtliche / finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung, Schwerbehindertenausweis, Sozialhilfe u.a.). Gesprächskreis für pflegende Angehörige, kostenlose Hausbesuche. Sprechzeiten: Mi. 10.30 – 12.00 Uhr, Fr. 9.00 – 10.00 Uhr und nach Vereinbarung, auch nachmittags. Der Anrufbeantworter wird täglich abgehört.

Telefonseelsorge: 08 00 / 1 11 01 11

Mobiler sozialer Dienst und hauswirtschaftliche Hilfen:

Deutsches Rotes Kreuz 072 31 / 373-285

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH (früher AWO) 072 31 / 1 44 24-16

Essen auf Rädern:

Deutsches Rotes Kreuz 072 31 / 373-240

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH (früher AWO) 072 31 / 1 44 24-17

Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung. Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung. Ansprechp.: Heidi Kunz Tel. 072 36/279 9910 oder 0162/968 4052, Ute Sickingering Tel. 072 36/279 9897. E-Mail: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de, <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Adresse: Ettlinger Str. 15, 75210 Kelttern (Ellmendingen), Eingang Römerstraße.

Sterneninsel e.V.: Ambulanter Kinder & Jugendhospizdienst für Pforzheim & Enzkreis, Wittelsbacherstr. 18, 75177 Pforzheim, Tel. 072 31 800 10 08 · E-mail: mail@sterneninsel.com, www.sterneninsel.com

Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsforschungszentrums:

Fragen zu Krebs? So können Betroffene und alle Ratsuchenden den Krebsinformationsdienst erreichen: Telefonisch kostenfrei unter 0800 420 30 40, täglich von 8 – 20 Uhr. Per E-Mail an krebsinformationsdienst@dkfz.de oder im Internet unter www.krebsinformationsdienst.de und www.facebook.de/krebsinformationsdienst

Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige:

Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen. Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim, Tel.: 07231 969 8900. Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

DemenzZentrum Enzkreis

Standort Kelttern: Bachstr. 32, 75210 Kelttern-Dietlingen. Betreuungsgruppe für Demenzzranke Di. von 15.00 – 17.00 Uhr. Angehörigen-gesprächskreise einmal monatlich Mi. Beratungstermine nach Vereinbarung. Tel. 072 36/130-508, Fax 072 36/130-877, E-Mail: demenzzentrum@fachberatung-enzkreis.de

Diakonische Bezirksstelle Neuenbürg

75305 Neuenbürg, Poststraße 17, Tel. 070 82/94 80 12, E-Mail: dbs-neuenbuerg@diakonie-nsw.de, www.diakonie-nordschwarzwald.de

Sozialberatung, Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen,

Bürozeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 und Di. und Do. 14.00 – 16.00 Uhr
Offene Sprechzeiten d. sozialen Fachkräfte: Do. 10.30 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Begegnungszentrum Neuenbürg: Lebensmittel, Secondhand
Geöffnet Mo. 10.30 – 12.30 Uhr/Mi. 13.30 – 15.30 Uhr/Do. 13.30 – 16.30 Uhr.

DiakonieCafé: Geöffnet Mi. 13.30 – 15.30 Uhr und Do. 13.30 – 16.30 Uhr.

Die Wohnberatungsstelle des Kreissenienerrat e.V.

Ebersteinstraße 27, 75177 Pforzheim berät und begleitet bei Umbaumaßnahmen, die für ein eigenständiges Leben im Alter und bei Behinderungen notwendig werden. Tel. erreichbar sind wir in den Bürozeiten von Mo. – Fr. 10.00 – 12.00 Uhr unter Tel. 072 31/35 77 14

DRK-Wohnraumberatung Enzkreis Tel. 070 41/81 233 10

Tagesmütter Enztal e.V. – Beratung + Vermittlung:

Bahnhofstr. 118, 75417 Mühlacker, Tel. 070 41/8 18 47 11, E-Mail: info@tagesmuetter-enztal.de, Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 Uhr

bwlv – Zentrum Pforzheim im Lore Perls Haus

Fachstelle Sucht, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik, Offene Sprechstunde (Montag 13.00 – 15.00 Uhr), Sprechstunde für Berufstätige: Donnerstag, 16.30 – 18.00 Uhr. Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim, Tel. 072 31/1 39 40 80.

Jugend- und Suchtberatung

Plan B GmbH Jugend-, Sucht-, und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. Schießhausstraße 6, 75173 Pforzheim, Tel. 072 31/922 77-0, www.planb-pf.de Telefonisch erreichbar: Mo., Di., Do. 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr, Mi. 14.00 – 18.00 Uhr, Fr. 9.00 – 13.00 Uhr. Termine nach Vereinbarung.

„Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr

Tel. 01 71/802 51 10, Tägliche Bereitschaft.

Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung, Goethestr. 41, Pforzheim und auch in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48, Fachstelle für häusliche Gewalt Terminvergabe unter Tel. 072 31/42865-0

Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis

Tel. 072 31/45 76 30, E-mail: kontakt@frauenhaus-pforzheim.de, www.frauenhaus-pforzheim.de

pro familia Pforzheim e.V.

Beratungsstelle, Parkstr. 19–21, 75175 Pforzheim, Tel. 072 31/6 07 58 60 Beratung rund um Schwangerschaft und Elternschaft, anerkannte Beratungsstelle im Schwangerschaftskonflikt (§219), Beratung zu Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik. Beratungstermine können Mo. – Fr. zwischen 9.00 – 12.00 Uhr über die Telefon-Nr. 072 31/6 07 58 60 oder persönlich vereinbart werden.

Fachberatungsstelle Enzkreis: Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung:

Persönliche Beratung, Unterstützung und Information bei: Fragen zur Existenzsicherung, z.B. zu ALG I & II, Kindergeld, Kinderzuschlag, Sozialhilfe, etc.; drohendem Wohnungsverlust und ungesicherten oder unzumutbaren Wohnverhältnissen; sozialrechtlichen Ansprüchen. Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V., Westl. Karl-Friedrich-Str. 120, 75172 Pforzheim, Tel. 07231/5661 96-0 (Zentrale), FB-Enzkreis@wichernhaus-pforzheim.de, www.wichernhaus-pforzheim.de.

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

KISTE Enzkreis – Hilfen für Kinder u. Jugendliche psychisch kranker und suchtkranker Eltern und mit Gewalterfahrung. Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim, Tel. 072 31/3 08 70

Abfuhrplan

Restmüll / Bioabfall

Birkenfeld
Dienstag, 20.11.2018

Gräfenhausen
Mittwoch, 21.11.2018

Leerung der grünen Tonne

Birkenfeld / Gräfenhausen
Mittwoch, 14.11.2018 flach
Donnerstag, 15.11.2018 rund

Öffnungszeiten Recyclinghof Birkenfeld

Samstag, 10.11.2018 13.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch, 14.11.2018 14.00 – 17.30 Uhr
Donnerstag, 15.11.2018 9.00 – 12.30 Uhr



Sterbefälle

31.10. **Helmut Albert Glauner**, Birkenfeld-Obernhausen, 80 Jahre

Altersjubilare

In Birkenfeld

10.11.	Alfred Waimer , Wacholderstr. 12	75 Jahre
11.11.	Angelika Mündler , Zedernstr. 4	70 Jahre
12.11.	Karin Reister , Potsdamer Weg 2	80 Jahre
12.11.	Doris Schuch , Goethestr. 22	70 Jahre
15.11.	Luigi Graziadio , Kastanienstr. 12	70 Jahre
16.11.	Theresia Reinprecht-Moser , Hohwiesenstr. 35	80 Jahre
16.11.	Vincenzo Del Mondo , Schwabstr. 21	75 Jahre

In Gräfenhausen / Obernhausen

10.11.	Else Rapp , Mühlgasse 30	80 Jahre
13.11.	Elisabeth Schempf , Kelterstr. 2	80 Jahre
16.11.	Brigitte Weisenböhrer , Burghartstr. 1	70 Jahre

Allen Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche.

Fundsachen

Fundsachen in Birkenfeld

einzelnes Babyfellschühchen
Ladekabel für Handy
Handy
Kinderbrille und Roller vor Rathaustüre gefunden

Birkenfelder „Sperrmüll-Markt“ und Tierhilfe

Bei Interesse wenden Sie sich an die Telefonzentrale der Gemeindeverwaltung Birkenfeld
Telefon-Nr. (0 72 31) 48 86-0

Durch den „Sperrmüll-Markt“ und die Tierhilfe hoffen wir einen kleinen Beitrag zur Reduzierung des Sperrmülls zu leisten und Tieren die entlaufen/entflohen oder zugelaufen/zugeflogen sind zu helfen.

Die Gemeindeverwaltung tritt beim „Sperrmüll-Markt“ jedoch nur als Vermittler für die Veröffentlichung selbst auf! Die Abholung/Zustellung muss dann zwischen Abgeber und Interessent selbst abgeklärt werden. Deshalb ist es wichtig, dass Abgeber/Suchende ihre genaue Adresse und Telefon-Nummer angeben und die abzugebenden/gesuchten Gegenstände genau beschrieben werden.

Die Veröffentlichung ist einmalig. Falls eine zweite Veröffentlichung gewünscht wird, muss sich der Abgeber/Suchende noch mal bei der Gemeindeverwaltung melden.

Folgende Gegenstände sind zu verschenken:
2 Gartenstühle mit Polster

Folgende Gegenstände werden kostenlos gesucht:
kleines Kinderfahrrad
Kinderfahrrad für circa 8 Jahre
1 oder 2 einzelne stabile, ältere Betten

Bitte beachten Sie!
In der heutigen Ausgabe finden Sie Beileger von

- EP Förschler

Gemeinderatssitzung

Am **Dienstag, 13. November 2018, 18:00 Uhr**, findet im Sitzungssaal des Rathauses in Birkenfeld eine Gemeinderatssitzung statt. Die Einwohnerschaft wird hierzu herzlich eingeladen.

TAGESORDNUNG:

Neubau Krippengruppen und Kernzeitbetreuung Gräfenhausen;
Vergabe der Rohbauarbeiten

1. Änderung des Bebauungsplans „Schwarzwaldhalle“ im Verfahren nach § 13 a BauGB

Am 02.11.2018 wurde die Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplans „Schwarzwaldhalle“ im Verfahren nach § 13 a BauGB bekannt gemacht.

Der Bebauungsplan tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft (§ 10 Abs. 3 BauGB).

Im Hinblick auf die Bekanntmachung vom 02.11.2018 wird noch Folgendes ergänzt:

Zugleich wird bekannt gemacht, dass der Flächennutzungsplan des Nachbarschaftsverbandes Pforzheim im Wege der Berichtigung an die Festsetzungen des Bebauungsplanes angepasst wird.

75217 Birkenfeld, 06.11.2018

Steiner, Bürgermeister

Jugendgemeinderat Birkenfeld



Aufruf zum Fotowettbewerb des Jugendgemeinderats Birkenfeld

Auf der Suche nach dem **Foto des Herbst 2018** sind **alle (Hobby-) Fotografen jedes Alters** dazu aufgerufen, **bis zum 15. Dezember 2018** ihr schönstes Bild zum **Thema „Farben des Herbst“** einzureichen. Wichtig ist, dass die Einsendungen ausreichend mit Namen und Kontaktdaten des Fotografen gekennzeichnet und möglichst in hoher Auflösung bereitzustellen sind. Eine Jury wird die Preisträger ermitteln und **attraktive Preise** an die glücklichen Gewinner ausgeben. Zu gewinnen gibt es für den ersten Platz einen 50 € Amazon Gutschein, für den zweiten Platz einen 20 € Amazon Gutschein und für den dritten Platz einen Selfie-Stick.

Die Bilder können **digital** an info@jgr-birkenfeld.de oder per **Post** an den **Jugendgemeinderat Birkenfeld, Marktplatz 6, 75217 Birkenfeld** geschickt werden.



Die **Urheberrechte bleiben bei den Fotografen.**

Mit der Teilnahme gibt der Fotograf gleichzeitig seine Zustimmung, dass die Bilder, vom Jugendgemeinderat Birkenfeld auf ihrer Facebook-Seite geteilt werden dürfen.

Macht mit!
Euer Jugendgemeinderat Birkenfeld
Mitmachen. Mitreden.
Mitentscheiden.

Aktuelle Abfahrtszeiten des Friedhofsbusses

immer Mittwochs: (nicht an Feiertagen)

13.28 Uhr: Birkenfeld-Sonne, Pflegeheim
13.29 Uhr: Birkenfeld-Sonne/HS Schönblickweg – Ecke Dietlinger Str.
13.30 Uhr: Birkenfeld-Sonne/HS Metzgerei „Marianne“
13.34 Uhr: Heimig, Ecke Kirchweg
13.36 Uhr: Ecke Daimlerstr./Kirchweg
13.40 Uhr: Kirchplatz, Haltestelle
13.43 Uhr: Gründle, Wohnheim
13.48 Uhr: Ankunft Waldfriedhof

Rückfahrt: 14.45 Uhr, Fahrpreis: 1,- € pro Person und Strecke

Ihr Polizeiposten Birkenfeld informiert...



Pkw-Diebstahl

Am Sa., 03.11.2018, gegen 22.40 Uhr wurde bei einem Autohändler an der Engelsbrander Haltestelle ein schwarzer BMW 750i mit einem Zeitwert von 30000,- Euro entwendet. Bereits gegen 11.45 Uhr zeigten zwei Personen Interesse für den BMW. Ihnen wurde kurzfristig der Fzg-Schlüssel ausgehändigt. Es handelte sich um ein Keyless-System. Es ist nicht auszuschließen, dass die beiden Personen im Tatzusammenhang mit dem Diebstahl des Kfz stehen. Ihren weißen Kleinwagen stellten sie auf dem Waldparkplatz auf der gegenüberliegenden Enz-Seite ab.

Der dunkelhäutige Mann trug bis zur Schulter reichende zusammengebundene schwarze Rastalocken und eine dunkelgraue Jacke. Er war etwa 25 - 30 Jahre alt und ca. 180 cm groß. Seine weibliche Begleitung war zwischen 25 - 30 Jahre alt, hatte eine helle Hautfarbe, dunkle Haare und trug einen schwarzen Mantel.

Sachdienliche Hinweise bitte an den Polizeiposten Birkenfeld Ihre Polizei in Birkenfeld

Für weitere Fragen und Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Persönlich oder telefonisch. Tel.: 07231/471858.

(Herr Frank, Herr Meier, Herr Heinrich, Frau Schmid)

Freiw. Feuerwehr Birkenfeld

www.ffbirkenfeld.de



Wir für Euch! Ihr mit uns?

Seminar zum gewaltsamen Türöffnen mittels Halligan-Tool



Anhand massiver Stahltüren konnte das durch die Ausbilder Gezeigte direkt angewendet werden.

Am vergangenen Samstag fand im Feuerwehrhaus Gräfenhausen ein Seminar der Firma International Fire & Rescue Training - I.F.R.T. zum Thema Halligan-Tool statt. Das Halligan-Tool ist ein Brechwerkzeug, welches seinen Ursprung bei den Feuerwehren in den USA hat. Entwickelt wurde es Ende der 1940er Jahre von Hugh Halligan vom New York City Fire Department. Im Rahmen der neueren Normungen der deutschen Löschfahrzeuge fand das Halligan-Tool als universelles Brechwerkzeug endgültig auch Einzug bei den deutschen Feuerwehren. Zwar versuchen wir uns im Einsatz immer möglichst zerstörungsfrei Zugang zu den Wohnungen etc. zu verschaffen, bei Einsatzlagen, bei denen Gefahr im Verzug ist (z. B. Türöffnungen für den Rettungsdienst mit einer bewusstlosen Person in der Wohnung oder bei Brandeinsätzen), ist dies aber nicht immer möglich. Hier ist dann das Halligan-Tool in Verbindung mit dem entsprechenden Spalthammer das Mittel der Wahl.

**WIR FÜR EUCH!
IHR MIT UNS?**



Gruppenbild der Lehrgangsteilnehmer aus beiden Abteilungen.

Da die Möglichkeiten, das Aufbrechen an realen Türen zu üben begrenzt sind, kam für dieses Seminar die Firma I.F.R.T. zu uns ins Haus. An den massiven Übungstüren konnten wir uns hier fortbilden und neue Techniken erlernen. Um 08:30 Uhr ging es für die erste Gruppe aus 10 Feuerwehrangehörigen aus beiden Abteilungen los. Nach einer kurzen Einführung in das Thema wurden als erstes die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten besprochen. Neben dem Türöffnen, welches hier im Mittelpunkt stand, kann das Halligan auch bei Verkehrsunfällen zum Einsatz kommen. Anschließend ging es an die beiden Übungstüren. Hier wurden uns verschiedene Öffnungstechniken gezeigt, je nach Türart oder Öffnungsrichtung. Waren die Türen anfangs nur mit einem Riegel gesichert, so waren es am Ende des Vormittags bis zu drei Riegel an der Tür. Um diese Türen zu öffnen war dann trotz neu erlernten Techniken und stabilem Brechwerkzeug ein massiver Kräfteinsatz notwendig. Nach der Mittagspause ging es dann für die zweite Gruppe an die Türen. Am Ende des Tages waren sich alle einig, dass es zwar ein anstrengender, aber kurzweiliger und lehrreicher Tag war.

Wir bedanken uns nochmals recht herzlich bei den beiden Ausbildern Stefan und Oli von I.F.R.T. (jab)

Rückblick der Ferienbetreuung

Der erste Ausflug führte uns nach Pforzheim in den Wildpark, dort erwarteten uns zwei Tierpflegerinnen und eine Praktikantin. Nach der theoretischen Einführung was und wie viel jedes Tier frisst, ging es zur Fütterung der Fischotter, die schon ungeduldig auf ihr Frühstück warteten. Danach zogen wir, um Ziegen, Wisent und Damhirsche zu füttern zu deren Gehege. Im Anschluss erfuhren wir, wie Geweihe in den verschiedenen Wachstumsstadien aussehen und sich anfühlen. Doch das Beste des Vormittags war die Fütterung der Luchse. Diese mussten, um an ihr Futter zu gelangen, am Baum hochklettern und sehr hoch springen. So viele Eindrücke machten hungrig und nach kurzer Stärkung ging es auf den Heimweg.



Bei der Forchenschlaghütte wurden wir von Förster Max empfangen, der das Spiel „Rehe und Wölfe“ vorbereitet hatte. Danach konnte auf Wunsch der Kinder, im Wald gestöbert oder Hütten gebaut werden. Viel zu schnell ging der kurzweilige Vormittag, mit dem Grillen von Marshmallows über der Feuerschale, zu Ende.



Das gemeinsame Kochen erfreut sich großer Beliebtheit, so ist aus Schlagsahne und verschiedenen Kräutern, Kräuterbutter hergestellt worden, die allen sehr gut geschmeckt hat. Wie immer kamen auch Gruppenspiele und das kreative Gestalten nicht zu kurz. In unseren Workshops sind Kettenanhänger aus Beton bemalt und verziert worden. Wer wollte konnte auch noch ein Schmuckkästchen dazu gestalten. Aus Eierkartons sind Füchse und Sonnenblumen entstanden, auch Pappteller wurden bemalt und mit Schmucksteinen verziert.

Das war die letzte Ferienbetreuung 2018 und wir freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

(Das Betreuungsteam:
Tanja Titelius, Heidi Schneider, Petra Keller)

Gemeindebibliothek Birkenfeld

www.gemeindebibliothek-birkenfeld.de



Öffnungszeiten der Bibliothek:

Dienstag	14.00 – 18.00 Uhr	Donnerstag	14.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch	10.00 – 13.00 Uhr	Freitag	13.00 – 16.00 Uhr

Tel. 0 72 31 / 47 27 06 · info@gemeindebibliothek-birkenfeld.de

Kinderkonzert - Der Riese Knurr

Mittwoch, 14. November 2018, 17:00 Uhr

Ort: Aula der Ludwig-Uhland-Schule Birkenfeld

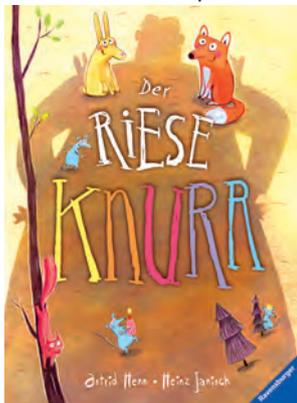
Eintritt frei - um eine Spende wird gebeten

Der Riese Knurr

Alle Lebewesen im Wald fürchten sich vor dem Riesen Knurr, denn er versetzt sie alle in Furcht und Schrecken. Aber dann lassen sich ausgerechnet die Kleinsten, die Mäuse, etwas einfallen.

Ob das gut geht?

Bei diesem Konzert spielen Kinder für Kinder und junggebliebene Erwachsene.



Die Jugendmusikschule Neuenbürg mit ihren Schülern aus Birkenfeld, Engelsbrand, Straubenhardt und Neuenbürg macht die Bühne frei für ihre jüngsten Musiker. Mit dabei: Kindergartenkinder aus „Singen, Bewegen, Sprechen“ und aus der „Musikalischen Früherziehung“. Eingeladen sind Kinder mit ihren Eltern, Großeltern und allen, die wissen möchten, wie die Geschichte ausgeht. Eine Kooperation von „Musik aus Dresden“, der Jugendmusikschule Neuenbürg und der Gemeindebibliothek Birkenfeld.

Lesen fängt mit Vorlesen an – Immer Ärger für Frau Bär

Frau Bär's untrüglicher Sinn für Unordnung macht Herrn Hase schwer zu schaffen. Immer die vielen Krümel auf der Treppe. Das hält ja kein Hase aus. Als er sich zum x-ten Mal beschwert, rauscht Frau Bär beleidigt davon. Doch als sie dann weg ist, merkt Herr Hase, dass ihm Frau Bär ganz schrecklich fehlt. Und plötzlich sind die paar Krümel auf der Treppe gar nicht mehr so schlimm.

Vorlesen und Basteln für Kinder ab 4 Jahren am Mittwoch, 28. November. Aufgrund der hohen Nachfrage bieten wir diese Veranstaltung zu zwei Uhrzeiten an:

14:30 - 15:15 Uhr und 15:30 - 16:15 Uhr!

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte melden Sie Ihre Kinder deswegen rechtzeitig an.

Der letzte Leselinoclub in diesem Jahr findet am 28. November von 16:30 - 17:30 Uhr statt

Leider wurde für unseren Oktobertermin eine falsche Uhrzeit angegeben, dies tut uns sehr leid! Wir entschuldigen uns bei allen, die mit der „falschen“ Uhrzeit geplant hatten und freuen uns auf alle Leselinos im November.

Bücher am Abend

Jeder hat Bücher, die er liebt und gerne liest. Um sich über solche auszutauschen, mit anderen Lesebegeisterten einen schönen Abend zu verbringen und sich neue Anregungen geben zu lassen, dazu laden Musik aus Dresden, die Buchhandlung Lettera und die Gemeindebibliothek herzlich ein.

Bei unserem letzten Treffen hatten wir Herrn Prof. Vester zu Gast, der uns viele Geschichten rund um seine neuen Bücher zu erzählen hatte. Dadurch angeregt kamen auch vielen Besuchern wieder Begebenheiten von damals in den Sinn, so dass am Ende ein reger Austausch über historische Erinnerungen zu Stande kam. Insgesamt also ein wirklich gelungener Abend. **Vielen Dank an dieser Stelle an Herrn Helmut Vester!**

Wir freuen uns auch über neue Gesichter, eine Anmeldung ist nicht notwendig. Am **Donnerstag, 29. November 2018 um 19:30 Uhr in der Gemeindebibliothek Birkenfeld.**

Schöne Bescherung

Ein vorweihnachtliches Getrixe

Mitmach-Zaubershow zum Mitspielen, Schmunzeln und Staunen mit Urs Jandl

Urs Jandl zaubert. Ganz besonders gern natürlich in der Vorweihnachtszeit. Mit Pfeffernüssen und Kerzen, mit Strohsternen und Baumkugeln. Doch so ganz besinnlich wird es dann doch nicht. Grad war das Ei noch da – jetzt ist es weg?! Wie sollen so die Plätzchen gelingen? Der Punsch verwandelt sich in ein Schnupftuch – und der Zauberer kann sich wieder einmal den Zauberspruch nicht merken. Na, das verspricht ja eine schöne Bescherung zu werden...! **Zaubershow für Kinder ab 3 Jahren, Grundschulkindern und Familien. Mittwoch, 12. Dezember, 15:00 Uhr, in der Aula der Ludwig-Uhland-Schule.**

Eintritt 2 € pro Person, Kartenvorverkauf in der Bibliothek.

Ortsgeschichtliches aus Gräfenhausen/Obernhausen

Kleinbahn Ittersbach – Pforzheim: Eine Zeitreise in die Vergangenheit



Die Kleinbahn im August 1965 auf dem Weg nach Pforzheim, kurz vor dem Haltepunkt Birkenfeld. (Foto: H. Röth, Sammlung: K. Schwab) Den Bahntunnel gibt es heute noch (**kleines Bild rechts unten**).

An Spitznamen mangelte es ihr sicherlich nicht: Ob „Ittersbacher Rutsch“, „Baureschleuder“, „s'Lopperle“ oder „d'Ittersbacher“, sie alle stehen für die Kleinbahn, die mit ihrer idyllischen Streckenführung einst Ittersbach mit Pforzheim verband – und somit für 68 Jahre einen wirtschaftlich bedeutenden Einflussfaktor bildete, eine wichtige Verkehrsader darstellte und sicherlich auch für manche Freundschaft oder Beziehung verantwortlich war. Für die Ursprünge dieser Bahnlinie müssen wir ins 19. Jahrhundert zurückblicken ...

Die Ursprünge

In den 1880 Jahren sah der Dietlinger Pfarrer Leutwein die Notwendigkeit einer Bahnverbindung nach Pforzheim. Denn er musste mit anschauen, wie Teile der Bevölkerung bei Wind und Wetter einen kilometerweiten und beschwerlichen Weg auf sich nehmen mussten, um nach Pforzheim zu Ihrem Arbeitsplatz zu gelangen. So entstanden zuerst Pläne einer Bahnverbindung zwischen Ellmendingen und Pforzheim. Doch die Verhandlungen gestalteten sich schwierig. Erst als sich die Bahnbaukommissionen aus Pforzheim und Karlsruhe zusammenschlossen, kam man zu einem Konsens und einigte sich auf die Errichtung der späteren Strecke.

Busenbach – Ittersbach – Pforzheim

Die Strecke Ittersbach – Brötzingen ging am 02. Januar 1900 in Betrieb, das Teilstück Brötzingen – Pforzheim Leopoldplatz folgte am 02. Juli 1901. Betrieben wurde die Strecke durch die Badische Lokal Eisenbahn AG (B.L.E.A.G.). Die Trasse verband Pforzheim mit seinem westlichen Umland und war über die Strecke Ittersbach – Busenbach auch an die Albtalbahn nach Karlsruhe angebunden.

Die B.L.E.A.G. bekam mit der Zeit zunehmend finanzielle Probleme. Gründe hierfür waren Materialknappheit nach dem Ersten Weltkrieg, welche Instandsetzungsarbeiten erschwerten und Missmanagement. So musste die Strecke Busenbach – Brötzingen – Pforzheim im Januar 1931 stillgelegt werden. Da die Strecke sowohl für Berufspendler als auch für die Pforzheimer Industrie von großer Bedeutung war, entschied sich die Stadt Pforzheim, die Strecke zwischen Ittersbach (welches damals noch zum Landkreis Pforzheim gehörte) und Pforzheim zu übernehmen. Am 24. Mai 1931 wurde die Strecke leicht modifiziert wieder in Betrieb genommen. Zudem wurden auf Wunsch der Gemeinden weitere Haltepunkte eingerichtet.

Birkenfeld und Gräfenhausen haben Anschluss an die Kleinbahn bekommen

Die Bedarfshaltestelle Gräfenhausen auf Kilometer 24,4 wurde erst 1931 im Zuge der Betriebsübernahme durch die Stadt Pforzheim eingerichtet, ebenso wie der Haltepunkt Birkenfeld (km 26,6). Des Weiteren kamen auch in Feldrennach, Niebelsbach und an der Hochmühle zwischen Ittersbach und Ottenhausen Stationen hinzu. Bei den Planungen der Strecke durch die Badische Lokaleisenbahn Aktiengesellschaft von 1899 wird bei Kilometer 26,7 bereits eine „Blockstation Birkenfeld“ mit Fernmeldeanschluss erwähnt. Worum es sich dabei handelte ist leider nicht bekannt, in den Fahrplänen sind aber weder ein Bahnhof, noch eine Haltestelle oder ein Haltepunkt vermerkt.

Grenzverläufe

Auffällig ist, dass die Strecke sich eng an der badisch/württembergischen Grenze entlangschlingelt – auf badischer Seite. Lediglich zwischen den Haltepunkten Gräfenhausen und Birkenfeld wechselt die Trasse ins Württembergische, kehrt aber kurz vor halber Strecke zwischen dem Haltepunkt Birkenfeld und dem Kleinbahnhof Brötzingen ins Badische zurück. Bei der Planung wurde darauf geachtet, die Grenze möglichst nicht zu überschreiten. Dies ist auch gut am Bahnhof Ottenhausen zu erkennen: Dieser steht unmittelbar an der badisch/württembergischen Grenze im Badischen – das Bahnhofsgebäude dadurch aber in Weiler. Nach dem Zweiten Weltkrieg wäre eigentlich sogar ein Passierschein nötig gewesen, um zur Haltestelle Gräfenhausen zu gelangen. Denn die Grenze markierte damals auch die Grenze zwischen dem französischen Sektor im Württembergischen und dem amerikanischen Sektor im Badischen. Doch kontrolliert wurde gewöhnlich nicht.

Abgelegene Haltepunkte

Beide Haltepunkte lagen außerhalb der Ortschaften, besonders extrem war dies am Haltepunkt Gräfenhausen, welcher abgelegen im Hagenach-Tal lag. Auch in Birkenfeld war der Haltepunkt vom Ortskern her nur mühselig zu erreichen. Der Haltepunkt Birkenfeld tauchte in den Fahrplänen als „Kleinbahnhof“ auf, obwohl er nie diesen Kriterien entsprach. Er verfügte lediglich über ein Wartehäuschen.

An der Bedarfshaltestelle Gräfenhausen stand ebenfalls ein kleines Holz-Wartehäuschen. Außerdem war an einem Oberleitungs-Mast ein Telefonanschluss für betriebliche Zwecke angebracht und eine kleine

Glocke. Der Zugang zur Haltestelle erfolgte über einen langgezogenen Weg, welche ins Hagenach-Tal hinunterführte und über ein einfaches Holzgeländer verfügte. Bei Dunkelheit mutete die Haltestelle schaurig an, denn sie lag in fast völliger Dunkelheit – lediglich im Wartehäuschen brannte eine Birne – zu Kriegszeiten muss diese noch zusätzlich abgedunkelt worden sein. Zudem lag im Häuschen Unrat und Müll herum. Ein Vorteil der abgeschiedenen Lage bestand darin, dass sich auf dem Fußweg die Möglichkeit ergab „anzubandeln“ und sich kennenzulernen oder bei Dunkelheit Frauen oder Mädchen sicher heimzubegleiten. So sind einige Freundschaften oder Bekanntschaften zustande gekommen.

Die „Rutsch“ – ein Pendlerzug

Trotzdem wurde die Bahn rege in Anspruch genommen. Vor allem morgens und abends war sie voll, in den ersten Nachkriegsjahren fuhr die „Rutsch“ mit bis zu 4 Waggonen. Bis in die 50er Jahre gab es auch kaum Alternativen. Nach dem Krieg gab es nur einen Omnibus – und da kam längst nicht jeder rein. Als „Stift“ zum Beispiel musste man das „Behle“ nehmen. Wer morgens in Gräfenhausen oder Birkenfeld einstieg, kam schon in eine volle Bahn, denn sie gehörte zu den letzten Stationen. Für stehende Fahrgäste gab es Halteschlaufen an den Deckenstangen. Doch auch Stehplätze hielten einige Fahrgäste nicht ab, auf den letzten Kilometern der Strecke noch ein Nickerchen zu machen oder den „Rausch“ vom Vortag auszuschlafen.

In der „Rutsch“ kannte man sich untereinander, da zu Berufsverkehrszeiten mehr oder weniger immer die gleichen Leute unterwegs waren. So konnten auch immer die neuste Dorfnachrichten ausgetauscht werden. Als Fremder ist man im Waggon gleich aufgefallen.

Die „Rutsch“ ermöglichte vielen Menschen erst, eine Arbeitsstelle in Pforzheim anzunehmen – denn anders wären Arbeiter aus Dietlingen, Ellmendingen oder umliegenden Ortschaften nur sehr beschwerlich nach Pforzheim gelangt. Die Firma Ungerer aus Pforzheim hat sogar gezielt Arbeitskräfte aus den an der Bahnlinie liegenden Orten angeworben, welche dann am Kleinbahnhof Brötzingen fast direkt an der Firma aussteigen konnten.

Strecke Brötzingen – Pforzheim

An der Stelle des ehemaligen Kleinbahnhofs Brötzingen befindet sich heute die Kreuzung der Wildbader Straße/B294 mit der Arlingerstraße und dem Sandweg – damals machte die Straße noch einen Bogen um den Kleinbahnhof herum.

Bei Abfahrt der Kleinbahn von Brötzingen wechselte die Stromspannung von den 1200 Volt der Kleinbahnstrecke auf das Straßenbahnnetz Pforzheim mit nur 600 Volt – dies war dadurch bemerkbar, dass auf einem kurzen Stück der Strecke die Lichter in der „Rutsch“ ausgingen. Der Endhalt der Bahn war grundsätzlich am Leopoldplatz Pforzheim, vor den heutigen Schmuckwelten.

Gütertransport

Auch Güter wurden mit dem Bähnle transportiert. Hierzu verfügte die Bahngesellschaft über 17 Güterwägen, einen Paket-Post Wagen und einen Schemelwagen zum Transport von regelspurigen Bundesbahn-Güterwägen. Diese wurden bei Bedarf an die normalen Personenzüge angehängt, was allerdings zu Verspätungen führte. Transportiert wurde im Grunde alles, außer brennbaren Flüssigkeiten. Vor dem 2. Weltkrieg waren es hauptsächlich Steine und Ziegel aus den Steinbrüchen zwischen Ittersbach und Ottenhausen, nach dem Krieg Argarprodukte, Expressgut, ... In Ihren Anfängen transportierte die „Rutsch“ auch Briefpost.

Der Niedergang

Auch, als die „Rutsch“ von der Stadt Pforzheim betrieben wurde, blieb sie defizitär. Als die Strecke Anfang der 50er Jahre in einem maroden Zustand war, konnte die Stilllegung durch einen Kredit des Landes gerade noch abgewendet werden und dringende Gleisbauarbeiten durchgeführt werden. Noch war die Bedeutung des Berufsverkehrs zu groß. Dem erstarkenden Omnibus Verkehr ab Mitte der 50er Jahre hatte die „Rutsch“ nichts entgegenzusetzen. Die Fahrgastzahlen sanken kontinuierlich.

Mitte der 60er Jahre verschärfte sich die Situation: 1964 wurde die Pforzheimer Straßenbahn eingestellt, zudem stellte die AVG die Strecke Busenbach – Ittersbach ein. Die „Rutsch“ war damit isoliert. 1967 beschloss die Stadt Pforzheim, die Bahnverbindung zum 3. August 1968 einzustellen.

Gründe und Reaktionen

Das Ende der Bahn wurde damals kaum betrauert. Lediglich einige Romantiker haben sich widersetzt. Die Mehrheit der Bevölkerung sah in der Bahn ein Relikt aus vergangenen Zeiten. Ein weiterer Grund dürften die häufig weit abgelegenen Haltestellen gewesen sein.

Tornado besiegelt Ende



Kaum wiederzuerkennen: Der Haltepunkt Gräfenhausen wurde durch den Tornado stark verwüstet. Aufnahme vom Juli 1968.

(Foto: J. Zimmermann, Sammlung: K. Schwab)

Im Bild **rechts unten**: Blick vom einstigen Haltestellen Zugang auf die ehemalige Bahntrasse. Die Haltestelle befand sich wenige Meter hinter der Wegeinmündung in der linken Bildhälfte.

Als die „Rutsch“ am 10. Juli 1968 um 21.15 vom Leopoldplatz abfuhr, sollte dies die letzte planmäßige Fahrt werden. Um 21:31 bediente sie ein letztes Mal die Station Birkenfeld, um 21:38 Gräfenhausen. Denn an diesem Abend fegte ein Tornado über das Alb-Pfinz-Plateau bis nach Pforzheim hinweg und zerstörte die Strecke zwischen Dietlingen und Brötzingen. Das Ziel Ittersbach Bahnhof erreichte die „Rutsch“ an diesem Abend nicht, sie endete stromlos im Bahnhof Dietlingen.

Der Bereich um die Station Gräfenhausen wurde am meisten in Mitleidenschaft gezogen. Die Haltestelle, Gleise und die Oberleitung wurden beschädigt. Die Strecke, so kurz vor Einstellung, wieder herzurichten war kein Thema.

Am 3. August 1968 verkehrte noch ein Abschiedszug auf einem nicht zerstörten Abschnitt der Strecke, danach wurde die Strecke abgebaut.

50 Jahre danach – was bleibt?

Am Haltepunkt Gräfenhausen blieb die Wartehütte erhalten, diese wurde aber später Opfer von Brandstiftern. Der Streckenverlauf ist in diesem Bereich heute noch begehbar, erst Richtung Dietlingen ist er zugewuchert. Auf dem Waldboden sind heute noch Mastfundamente zu erkennen.

Am Haltepunkt Birkenfeld zeugen heute noch die Überreste des Wartehäuschens und Reste einer Steintreppe von der ehemaligen Haltestelle. Der einstige Streckenverlauf ist bis in den Arlinger hinein als beliebter Rad- und Wanderweg erhalten geblieben.

Mein Dank für diesen Bericht geht an Herr Kurt Schwab, Historiker, Kleinbahn-Experte und Autor des Buches „Straßen- und Kleinbahn in Pforzheim“ welcher mir zahlreiche Informationen und Bilder geliefert hat, an die Modelleisenbahnfreunde Keltern und an Zeitzeugen aus Obernhausen und Gräfenhausen, welche mich mit vielen Geschichten über die „Rutsch“ versorgt haben. Die „Rutsch“ gehörte lange Jahre fest zum dörflichen Leben dazu und – obwohl sie innen muffig und die Haltestellen in Gräfenhausen und Birkenfeld abgelegen waren – wegdenken konnte sie sich damals keiner. (pr)

Landratsamt Enzkreis



Noch bis Dreikönig im Römermuseum Remchingen:

Ausstellung „Frauen! Wählerinnen!“ zu 100 Jahre Frauenwahlrecht

„Frauen! Wählerinnen!“ – unter diesem Titel ist im Römermuseum Remchingen noch bis Dreikönig eine Ausstellung zum Thema 100 Jahre Frauenwahlrecht zu sehen. Darauf weist die Gleichstellungsbeauftragte des Enzkreises und Initiatorin der Schau, Martina Klöpfer, hin, „Seit 100 Jahren können Frauen in Deutschland wählen und sich wählen lassen – ein Meilenstein auf dem langen Weg der Gleichberechtigung von Frauen und Männern. Dennoch bleibt viel zu tun: Denn in noch keinem deutschen Parlament seit 1919 sind oder waren Frauen zahlenmäßig gleich vertreten wie Männer“, so Martina Klöpfer zu den Hintergründen der

Ausstellung, die im Vorfeld der im nächsten Jahr anstehenden Kommunalwahlen nicht nur die wichtigsten Stationen auf dem Weg zum Frauenwahlrecht zeigt, sondern auch Frauen vorstellt, die sich in Deutschland maßgeblich dafür eingesetzt haben. Einen weiteren Schwerpunkt der von Anette Dürr konzipierten und von Dr. Ana Kugli mit informativen Texten versehenen Schau bilden Porträts von Frauen, die als Kreisrätinnen das aktuelle politische Geschehen im Enzkreis mitbestimmen.

Die Ausstellung kann **samstags von 14 bis 17 Uhr** und **sonntags von 13 bis 18 Uhr** im Römermuseum am Niemandenberg 4 in Wilferdingen besichtigt werden. (enz)



Die Kreisrätinnen Elisabeth Vogt, Margit Vetter, Christine Danigel und Petra Leicht sowie die Gleichstellungsbeauftragte Martina Klöpfer (**von links nach rechts**) bei der Eröffnung der Ausstellung zu 100 Jahre Frauenwahlrecht, die noch bis Dreikönig im Römermuseum Remchingen zu sehen ist. (enz)

Ausstellung „Glänzende Aussichten“ im Landratsamt:

„Bitteres Schmunzeln“ über Karikaturen zu Klimawandel, Konsum und andere Katastrophen

Zum „bitteren Schmunzeln“ lädt die Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung beim Landratsamt Enzkreis gemeinsam mit dem MISEREOR Hilfswerk e.V. **ab dem 2. November** ein: In 72 ausgestellten Karikaturen zu Themen wie Klimawandel, Konsum, Lebensstil und Gerechtigkeit wagen 40 Künstlerinnen und Künstler einen überraschend anderen Blick auf die Herausforderungen unserer Zeit. Auf witzige, verblüffende und manchmal auch erschreckende Weise regen sie zum Nachdenken an – über die Abgründe unseres individuellen Verhaltens, aber auch über die großen weltpolitischen Zusammenhänge.

„Der kritische und intelligente Humor der Karikaturistinnen und Karikaturisten ebnet einen neuen und vor allem leichten Zugang zu diesen relevanten Themen unserer Zeit“, so Jannis Hoek, der Agenda 2030-Manager des Enzkreises. „In jedem Fall bleiben die Karikaturen und ihre Botschaft haften“, so Hoek weiter, der die Wanderausstellung ins Landratsamt nach Pforzheim (Zähringerallee 3) geholt hat. Dort ist sie in der Eingangshalle zu den üblichen Öffnungszeiten **bis zum 20. November** zu sehen. Am Vormittag ist der Besuch der Ausstellung gerade für Schulklassen geeignet und bietet hervorragende Anknüpfungspunkte für den Schulunterricht. (enz)



Die Leiterin der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung, Edith Marqués Berger, Erster Landesbeamter Wolfgang Herz und der Agenda 2030-Manager Jannis Hoek (**von links nach rechts**) mit ausgewählten Karikaturen der Ausstellung „Glänzende Aussichten“, die bis zum 20. November im Landratsamt zu sehen ist. (enz)

Am 13. November:

Netzwerktag zur Prävention an Schulen

Suchtprävention, Gesundheitsförderung und Gewaltprävention – so lauten die Themen eines „Netzwerktags Prävention an Schulen“, der am **Dienstag, 13. November, von 13:30 bis 17 Uhr** in der Fritz-Erler-Schule in Pforzheim stattfindet. Eingeladen sind Lehrkräfte und

Schulsozialarbeit, aber auch an Prävention Interessierte aus Pforzheim und dem Enzkreis. 17 Kooperationspartner stellen auf dem Markt der Möglichkeiten ihre Angebote vor. Zusätzlich besteht in diesem Jahr auch Gelegenheit, an Foren zu unterschiedlichen Themen teilzunehmen. Organisiert wird der Tag vom Gesundheitsamt (Sachgebiet Gesundheitsförderung und Prävention) und den Präventionsbeauftragten des Regierungspräsidiums Karlsruhe in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis „Prävention an Schulen“. Weitere Informationen gibt es bei Petra Fakler unter Tel. 07231 308-1720 oder per E-Mail an petra.fakler@enzkreis.de. Sie nimmt auch noch **Anmeldungen** entgegen. (enz)

Am Samstag, 17. November:

Glühwein-Fackelwanderung durch die Kelterner Weinberge

Zu einer besonderen Wanderung in die Weinberge nach Kelttern lädt das Weingut Rüdiger am **Samstag, 17. November**, ein. Gestartet wird **um 17 Uhr** mit einem Begrüßungsaperitif. Anschließend führt Weinbauingenieur Jens Rüdiger die Teilnehmer im Dämmerlicht in die Weinberge. Sie erfahren Interessantes über die Geologie und anfallenden Rearbeiten im winterlichen Weinberg. An einem der schönsten Aussichtspunkte des Dietlinger Klepbergs gibt es eine heiße Suppe mit Glühwein oder alkoholfreiem Punsch, bevor es im Fackelschein zurück zum Treffpunkt, dem Parkplatz beim Pavillon oberhalb der Hütte des Obst- und Gartenbauvereins Kelttern-Dietlingen, geht.

Die Kosten belaufen sich auf 29 Euro pro Person inklusive Begrüßungssecco, Glühwein, Punsch, Suppe und kleinem Imbiss. Anmeldung direkt beim Weingut Rüdiger unter Telefon 0157 77923536 oder per Mail an info@ruedigers-weinwelt.de. Eine weitere Fackelwanderung findet am **Samstag, 1. Dezember**, ebenfalls um **17 Uhr** statt. (enz)

Jetzt anmelden zu Auftaktveranstaltung „Runder Tisch Streuobst“ am Montag, 26. November



Wer Interesse am Erhalt und der Förderung von Streuobstwiesen hat, sollte sich jetzt für den „Runden Tisch Streuobst“ anmelden. (enz)

Zu einem „Runden Tisch Streuobst“ laden das Landratsamt Enzkreis und der Landschaftserhaltungsverband auf **Montag, 26. November, um 19 Uhr** in die Cafeteria der Kreisverwaltung in der Zähringerallee 3 in Pforzheim ein. Ziel der Auftaktveranstaltung und aller weiteren Treffen ist es, möglichst viele Akteure und Interessierte an einen Tisch zu bekommen, denen die Entwicklung von Projekten zum Erhalt und zur Verbesserung der Streuobstwiesen im Enzkreis ein Anliegen ist.

„Wir sind froh: In unserer Region sind noch zahlreiche große Streuobstwiesen erhalten. Das verdanken wir nicht zuletzt der engagierten Arbeit vieler Verbände, Initiativen und Einzelpersonen“, so die Landwirtschaftsdezernentin des Enzkreises, Dr. Hilde Neidhardt. „Auch uns ist der Erhalt dieser landschaftsprägenden und ökologisch sehr wertvollen Kulturform sehr wichtig. Deshalb haben wir vor ein paar Monaten eine umfassende Streuobstkonzeption für den Enzkreis auf den Weg gebracht, in der wir zahlreiche, ganz konkrete Ideen, Projekte und Maßnahmen zusammengetragen haben.“

Ein Baustein der Konzeption sei nun der „Runde Tisch Streuobst“, der einen intensiven und langfristigen Austausch aller Akteure gewährleisten soll. Nach einer kurzen Vorstellung der Streuobstkonzeption wird es

am 26. November deshalb zunächst eine Frage- und Diskussionsrunde geben. Anschließend können sich die Teilnehmenden genauer über einzelne Projekte aus den vier Themengebieten „Bäume der Streuobstwiesen“, „Früchte aus den Streuobstwiesen“, „Biodiversität und Artenschutz“ sowie „Menschen und Streuobst“ informieren.

Wer Interesse an einer Mitarbeit am „Runden Tisch Streuobst“ hat, sollte sich **bis zum 21. November** bei Corina Burger-Eisenhardt vom Landratsamt unter der Telefon 07231 308-9522 oder per Mail an corina.burger.eisenhardt@enzkreis.de **anmelden**. (enz)

Bus & Bahn-Team

Praxistipps am Fahrkartenautomat Wilferdingen-Singen

Das Bus & Bahn-Team bietet wieder praktische Hilfe am Fahrkartenautomat an. Interessierte treffen sich **am Samstag, 10. November 2018, um 11:00 Uhr am Bahnhof Wilferdingen-Singen (Gleis 2)**.

Zunächst gibt es Informationen über die Funktionsweise des Automaten und die Tarife der Verkehrsverbünde Pforzheim-Enzkreis und Karlsruhe. Dann üben die Teilnehmer selbst am Gerät. Schwerpunkte sind die günstigen Tageskarten des VPE und der Kauf verbundübergreifender Tageskarten wie beispielsweise Regio-Ticket, RegioX-Ticket und Metropolticket für Einzelne und Gruppen.

Weitere Infos: E-Mail: busundbahn-team@web.de oder Internet: [facebook.com/busundbahnteam](https://www.facebook.com/busundbahnteam)

Schulung am Fahrkartenautomat im Bahnhof Maihalden

Das Bus & Bahn-Team bietet wieder praktische Hilfe am Fahrkartenautomat an: **am Dienstag, 13. November 2018, um 16:30 Uhr am Haltepunkt Pforzheim-Maihalden**.

Zunächst gibt es Informationen über die Funktionsweise des Automaten und die Tarife der Verkehrsverbünde Pforzheim-Enzkreis und Karlsruhe. Dann üben die Teilnehmer praktisch am Gerät. Ein Schwerpunkt dabei ist der Kauf preisgünstiger verbundübergreifender Tageskarten wie beispielsweise Regio-Ticket, RegioX-Ticket, Metropolticket und Kulturbahn-Ticket für Einzelne und Gruppen.

Weitere Infos:

E-Mail: busundbahn-team@web.de oder Internet: [facebook.com/busundbahnteam](https://www.facebook.com/busundbahnteam)

Karriereberatung der Bundeswehr in Pforzheim

Die Karriereberatung der Bundeswehr Karlsruhe berät junge Frauen und Männer über den freiwilligen Wehrdienst, die aktuellen Laufbahnmöglichkeiten, sowie Studien- und Ausbildungschancen bei der Bundeswehr. Die nächste Informationsveranstaltung findet am **Donnerstag, 15. November 2018** in der Zeit von **08.00 bis 15.00 Uhr**, im **Berufsinformationszentrum (BiZ)** der Agentur für Arbeit in **Pforzheim**, Luisenstr. 32, statt. **Eine vorherige Terminabsprache ist unter der Telefon-Nr. 0721/692-42650 erforderlich.**

Kirchliche Nachrichten

Ökumenischer Friedensgottesdienst an Buß- und Bettag

Am **Mittwoch 21. November 2018** feiern wir unseren traditionellen ökumenischen Friedensgottesdienst an Buß- und Bettag. Der Buß- und Bettag ist in jedem Jahr der Abschluss der ökumenischen Friedendekade. In diesem Jahr steht die Friedendekade und der Gottesdienst unter dem Motto „Krieg 3.0“ – leider aktueller denn je. Der Gottesdienst findet um **19.30 Uhr** in der evangelischen Kirche statt und wird gestaltet vom Ökumene Ausschuss. Download für das Motto Symbol: <http://www.friedensdekade.de/downloads/>

